

RÜCKBLICK



KONSTANZ

22.09. - 03.10.2023



KONSTANZ IST BUNT,
INTERNATIONAL UND
WELTOFFEN.

Stabsstelle Konstanz International

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Interkulturelle Woche Konstanz 2023 - 22.09. bis 03.10.2023

Wir schauen zurück und bedanken uns bei unseren zahlreichen KooperationspartnerInnen!

Konstanz hat eine vielfältige, bunte und weltoffene Bürgerschaft, die sich für den interkulturellen Zusammenhalt einsetzt und täglich am Miteinander in Gemeinschaft arbeitet. Beispielhaft dafür ist die alle zwei Jahre stattfindende Interkulturelle Woche, die dieses Mal vom 22. September zum 03. Oktober 2023 stattfand! Mit insgesamt 35 Veranstaltungen war das Programm ordentlich gefüllt. Dies verdanken wir unseren vielen engagierten KooperationspartnerInnen, UnterstützerInnen und freiwilligen HelferInnen. Sie haben sich interessante Veranstaltungen zu vielfältigen Themen wie Nachhaltigkeit, Klima, Flucht und Migration ausgedacht und organisiert. Kulinarik und Kunst kamen ebenfalls nicht zu kurz. Mehr über die ein oder andere Veranstaltung erfahren Sie im vorliegenden Rückblick. Beim Lesen wird einem schnell klar: Gemeinsam können Brücken gebaut und neue Räume für das friedliche Zusammenleben geschaffen werden. Lassen Sie uns das gute Miteinander in diesem Sinne weiterhin pflegen und uns gemeinsam für den Zusammenhalt einsetzen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf die nächste, gemeinsame Interkulturelle Woche 2025.

Dr. David Tchakoura & SKI Team

Inhaltsverzeichnis

„Konstanz is(s)t international“	4-5
Fair.Nah.Logisch	6
Jedes Leben zählt – Zur Flucht über das Mittelmeer	7
Tanzworkshops von Yvette Blum	8
Interkulturelles Apfelfest	9
Balafon- und Korakonzert	10
Wie geht es den Frauen überall auf der Welt?	11
Chorprobe für Alle	12
Einsam treiben wir von Land zu Lande	13
Rauchzeichen im Treffpunkt Petershausen	14
Führung durch die Synagoge Konstanz	15
Café AGATHU	16
Café International	17
Erzähl mir deine Geschichte!	18
Globale Klimagerechtigkeit – Naturfreunde setzen sich ein!	19
Karrierebrücke	20
Chinesisch-Deutsches Vorlesen für Kinder	21
Öffentliche Sitzung des Interkulturellen Netzwerks Konstanz (INKO)	22
Ukrainisch-Deutsches Vorlesen und Basteln für Kinder	23
Pota The Hoop	24
Afrika trifft Orient	25
Ein Buch in vielen Sprachen	26
Jubiläumsveranstaltung des ehrenamtlichen Sprachmittlerdienstes Konstanz	27
Chinesische Schule Konstanz: Rückblick & Teeprobe	28
Aquarell Workshop	29
Teigtaschen International	30
Internationaler Brunch	31
Josip	32
The One Way Ticket	33
Tag der offenen Moschee	34
W-I-R in Demokratie und Einheit	35
Internationaler Stammtisch	36

„Konstanz is(s)t international“

Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche Konstanz 2023 mit internationalem Picknick, Vereinsmarkt und buntem Bühnenprogramm

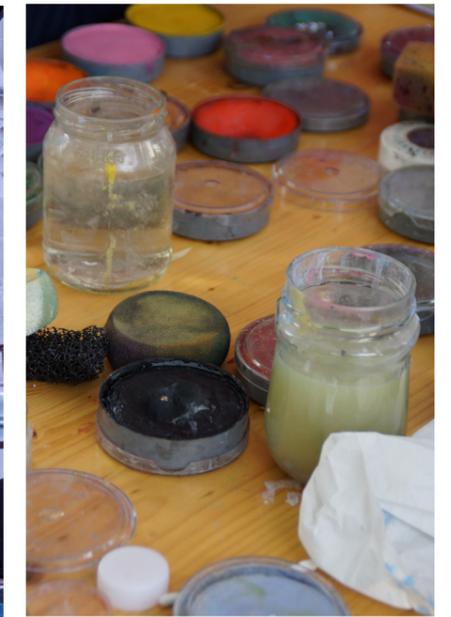
Am Samstag, den 23. September 2023, fanden sich am Münsterplatz in Konstanz mehrere hundert Menschen zusammen, um gemeinsam in die Interkulturelle Woche Konstanz 2023 zu starten. Bereits um 10:00 Uhr begeisterte die Wushu Taichi Akademie Konstanz mit einem faszinierenden Walking Act und bunten, tanzenden Löwen durch die Konstanzer Innenstadt. Sie starteten an der Marktstätte und führten mit ihrer faszinierenden Show interessierte BesucherInnen zum Veranstaltungsort.

Diese erwartete ein bunter Markt am Münster mit vielen Ständen interkultureller Vereine aus Konstanz, die zu verschiedenen Aktionen und einem breiten, internationalen kulinarischen Angebot einluden. So konnte man sich beispielsweise durch georgische Chinkali, spanische Empandas, afghanische Bolani und vieles mehr probieren. Darüber hinaus informierten gemeinnützige Organisationen wie Save me e. V., Amnesty International, 83 integriert e. V., das Café Mondial und zahlreiche andere über ihr Engagement in Konstanz. Auch das Zentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Konstanz, die Koordinierungsstelle Bildung und Integration der Stadtverwaltung sowie das Internationale Forum der Stadt waren mit eigenen Ständen vertreten.

An den langen Tafeln in der Mitte des Platzes durften die BesucherInnen Platz nehmen, ihr Essen und das bunte Bühnenprogramm genießen. Die KünstlerInnen begeisterten das Publikum mit Tanz und Musik aus aller Welt. Von traditioneller, ecuadorianischer Musik auf der Andenharfe von Milton Sanchez über fesselnde Tänze aus Nordindien von Eszter Haaz bis hin zu spaßigem Afro-Pop mit Tony Slay und D Ukingo: Das Programm regte von jung bis alt alle zum Tanzen an!



Der Tag und die vielen, schönen Eindrücke zeigen nunmehr, welch kulturellen Reichtum Konstanz birgt und wie wichtig er für die Stadt und das Zusammenleben vor Ort ist. Wir blicken zurück auf eine tolle Auftaktveranstaltung und freuen uns auf das nächste Mal!



Fair.Nah.Logisch

Mitmach- und Aktionstag zum Thema Nachhaltigkeit, fair und nah in Konstanz

Bei „Fair.Nah.Logisch“ konnten die BesucherInnen das Thema Nachhaltigkeit einmal ganz interaktiv miterleben. Im Pfalzgarten am Münster konnte an verschiedenen, spannenden Aktionsständen allerlei ausprobiert und gestaltet werden. Z.B. konnte der eigene, ökologische Fußabdruck gemessen, Apfelsaft gepresst und getrunken, Upcycling aus verschiedenen Dingen betrieben und auch Naturfarben hergestellt werden. Darüber hinaus gab es Infostände der Weltläden in Konstanz, eine Vorstellung des Sharingprojekts sowie der Partnerschaft des römisch-katholischen Dekanats in Konstanz mit Hualmay in Peru. Außerdem wurden verschiedene Kurzfilme zu nachhaltigem und fairem Handel in einer Jurte gezeigt.

Ziel der Veranstaltung war es, über die Themen Klima, Nachhaltigkeit und fairen Handel zu informieren und sich aktiv mit den BesucherInnen damit auseinanderzusetzen.



Jedes Leben zählt – Zur Flucht über das Mittelmeer

Fotoausstellung über die zivile Seenotrettung im Mittelmeer der „Sea Eye 4“

Jährlich sterben tausende Menschen im Mittelmeer den grausamen Ertrinkungstod. Die beeindruckende Wanderausstellung von Sea Eye thematisiert die zivile Seenotrettung im Mittelmeer und ihre Bedeutung. Sie hält verschiedene Bereiche eines Sea-Eye-Einsatzes fest. Die Bilder spiegeln beeindruckend die prekäre Situation von MigrantInnen im Mittelmeer wider und verdeutlichen die Notwendigkeit von staatlicher Seenotrettung, sicheren Fluchtrouten und der Bekämpfung von Fluchtursachen.

Zahlreiche Gäste besuchten die Ausstellungseröffnung im Café Wessenberg in Konstanz. Sie wurden von Anselm Venedey, dem Inhaber des Cafés Wessenberg, begrüßt. Daraufhin folgten Redebei-



träge von Normen Küttner von der Sea Eye Lokalgruppe, Kathrin Brüggemann von der Seebrücke Lokalgruppe sowie von Dr. David Tchakoura von der Stadt Konstanz. „Die Bilder machen deutlich, dass niemand freiwillig sein Leben auf dem Meer riskiert. Jeder, der sein Land verlässt, hat Gründe dafür. Die Bekämpfung der Fluchtursachen und die Schaffung bzw. die Vereinfachung der legalen Einreisemöglichkeiten sind unerlässlich, um Fluchtbewegungen einzudämmen“, so Dr. David Tchakoura. Ihrerseits betonte Katrin Brüggemann die Bedeutung des Engagements auf lokaler Ebene für globale Themen und führte in die Gründungsgeschichte und die Vereinsarbeit ein.

Tanzworkshops von Yvette Blum

Tanzworkshops „Arabic Dance“, „getanzte Rhythmen aus Ägypten“ und „arabische Tänze aus verschiedenen Regionen“

Mit insgesamt drei kostenlosen Workshops an verschiedenen Orten in Konstanz bot Yvette Fatma Blum ihren Kursteilnehmenden auch in diesem Jahr eine bewegte Reise durch verschiedene Tänze aus arabisch geprägten Regionen und Ländern, wie z. B. Tunesien oder Marokko. Auch einen Kurs speziell mit ägyptischen Tänzen bot die Tanzlehrerin bei dieser Interkulturellen Woche an. Die TeilnehmerInnen brachten selbst Tücher und Schals mit, die kunstvoll in die Tanzbewegungen eingebaut werden. Frau Blum selbst stellte ebenfalls ein großes Repertoire mit traditionellem Schmuck und Bekleidungsstücken, welche für diese Tänze benötigt werden, die sie teilweise aus den jeweiligen Ländern selbst erworben hat. Außerdem klärte Frau Blum auch über die kulturellen Bedeutungen der Accessoires und der Tänze auf. Die durchschnittlich 10 TeilnehmerInnen nahmen die Workshops mit viel Freude auf, so Frau Blum.



Interkulturelles Apfelfest

Ein tolles Fest bei strahlendem Sonnenschein

Nach dem Eintreffen der Gäste startete das Interkulturelle Apfelfest mit einer Aufführung des interkulturellen Kindertheaterstücks „Ein Apfelbaum schreibt Geschichte“ mit musikalischer Begleitung der Baobab Vibes. Diese gaben anschließend ein kleines Konzert, welches das Publikum an dem sonnigen Nachmittag noch freudiger stimmte. Zahlreiche Aktionen rund um den Apfel wurden vor allem für Kinder im Lernort Vielfalt geboten, einem Obst- und ehemaligen Weingarten in Wollmatingen. Mehr als 30 kg Äpfel wurden mit den Kindern geschnitten, zu Mus verarbeitet, gepresst und der frische Saft gemeinsam verkostet. Auch gab es eine Apfelverkostung mit fünf verschiedenen Sorten, wobei man sich zusätzlich an einem internationalen Buffet mit zahlreichen Fingerfood-Leckereien verköstigen konnte. Wer Lust hatte, konnte außerdem an einem Malworkshop mit den KünstlerInnen Xenia Bleyl und Mohamad Ismail teilnehmen oder auf einer Erzählbank miteinander ins Gespräch kommen. Die VeranstalterInnen sind äußerst zufrieden mit dem Apfelfest und freuen sich, dass über 120 BesucherInnen teilgenommen haben.



Balafon- und Korakonzert

Afrika-Nachmittag mit Musik, Fingerfood sowie einer Inszenierung über Geflüchtete und das Mittelmeer

Mehr als 50 BesucherInnen kamen an diesem sonnigen Nachmittag in die Domschule zusammen, um westafrikanische Volksmusik und Kultur zu genießen. Zu diversem afrikanischen Fingerfood wurde den Gästen ein spannendes Programm geboten. Die Künstler Naby Eco Camara und Jally Moro Kanutey überzeugten dabei auf voller Linie mit ihrem Talent auf der westafrikanischen Stegharfe „Kora“ und dem im Westafrika verbreiteten „Balafon“, einer Art Xylophon. Der African Club Konstanz e.V. lud zu einem musikalischen Nachmittag ein, der zugleich eine ernste und wichtige Thematik auf kunstvolle Art beleuchtete.

Schauspieler stellten in einem kleinen Theaterstück die Flucht aus Afrika und die schwierige sowie gefährliche Überfahrt über das Mittelmeer dar, die viele Geflüchtete auf sich nehmen. Diese sehr bewegende Darbietung griff die Realität der Umstände einer Flucht von Afrika nach Europa auf, um fehlgeleiteten Vorstellungen über die Gründe und die beschwerliche Reise an sich entgegenzuwirken.



Wie geht es den Frauen überall auf der Welt?

Ein Workshop von Frauen für Frauen zur Lebenssituation von Frauen rund um den Globus

Der Workshop hatte das Ziel, die Lebensumstände von Frauen im globalen Kontext anhand der World-Café Methode zu beleuchten. Hierbei sollte eine positive Lernatmosphäre nur für Frauen in einem geschützten Rahmen geschaffen werden. Mit rund 30 Teilnehmerinnen wurden Themen wie Gleichberechtigung, Solidarität oder Freiheit zur Diskussion in Kleingruppen angeboten. Der Workshop hatte darüber hinaus auch zum Ziel, durch das Teilen persönlicher Geschichten und das Öffnen des Blicks auf andere Kulturen zur interkulturellen Verständigung beizutragen. Dieses Ziel wurde den Veranstalterinnen Erika Korn und Susanne Trunk zufolge mehr als übertroffen.

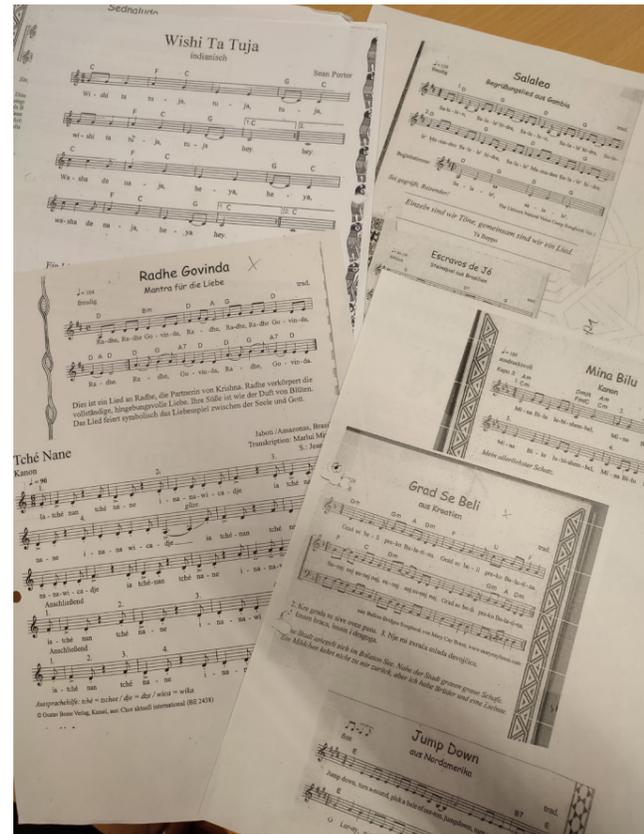
Zum einen nahmen mehr Frauen am Workshop teil, als angemeldet waren und somit erwartet wurden. Zum anderen waren mehrere Generationen vertreten, was den Workshop dadurch sehr bereicherte. Es herrschte eine solidarische und konstruktive Atmosphäre. Spontan wurde von der Gruppe der Wunsch nach einer Fortsetzung, d. h. eines zweiten Workshops geäußert. Auch haben sich Interessentinnen für die Gründung einer Frauengruppe gemeldet. Das Feedback der Teilnehmerinnen war ausnahmslos positiv, weshalb die Ausarbeitung des Formats und des Austausches weiterverfolgt wird.



Chorprobe für Alle

Öffentliche Probe des Interkulturellen Chors Konstanz mit Albert Bahmann

Die öffentliche Chorprobe des Interkulturellen Chors Konstanz lockte am Dienstagabend rund ein Dutzend neue, interessierte KonstanzerInnen zu einer unverbindlichen Schnupperstunde. Dabei werden beim Interkulturellen Chor stets verschiedene, internationale Lieder gesungen, z.B. aus Gambia, Indien, Südafrika oder auch indigene Lieder von nordamerikanischen Stämmen. Das Schöne dabei: Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, jede und jeder kann mitsingen! Umso schöner ist es, dass zu diesem Termin viele neue SängerInnen von jung bis alt hinzugekommen sind, die auch in Zukunft Lust haben, beim Interkulturellen Chor mitzumachen.



Einsam treiben wir von Land zu Lande

Lesung mit Autor Harald Roth und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Aktuell steigen die Zahlen derer, die ihre Heimat verlassen müssen, stetig. Doch Flucht ist kein neuzeitliches Phänomen und prägt nicht nur unseren gegenwärtigen, öffentlichen Diskurs. Der Sammelband „Kein Land. Nirgends.“ behandelt Flucht nach Deutschland heute, aber auch aus Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945. Verschiedene autobiographische Texte erzählen von gewaltsamen Vertriebungen aus dem Leben und der Heimat sowie dem Neubeginn an anderen Orten. Die verschiedenen Texte des Sammelbandes wurden gelesen von den SchauspielerInnen Kristina Lotta Kahlert und Joachim-Willhelm Zarculea vom Theater Konstanz, darunter „Unsere Identität wechselt so häufig“ von Hannah Arendt, „Nach der Flucht“ von Ilja Trojanow oder „Lebenserlaubnis“ von Irmgard Kneun.



Die Veranstaltung wurde mit einer Begrüßung von Dr. David Tchakoura, Leiter der Stabsstelle Konstanz International, und einer Einführung von Prof. Aleida Assmann eröffnet. Beide ordneten die Lesung als schönes Plädoyer für Empathie gegenüber Flüchtenden ein.



Rauchzeichen im Treffpunkt Petershausen

Film und Vortrag über kulturelle Aneignung der indigenen Kulturen Nordamerikas

„Searching for Winnetou“, so der Titel des gezeigten Films an diesem Abend, zeigt auf eindrückliche Art den aktuellen Kontext und die Kontroversen der Diskussion um kulturelle Aneignung von indigenen Kulturen Nordamerikas im europäischen deutschsprachigen Raum. Der Film vom kanadisch-indigenen Bestsellerautor Drew Hayden Taylor regt zu vielen Fragen und Diskussion an, die an diesem Abend vom äußerst interessierten Publikum rege verfolgt wurden. Ziel der Veranstaltung war es, den Anwesenden Hintergrundinformationen für die Thematik aus nordamerikanisch-indigener Perspektive zugänglich zu machen.

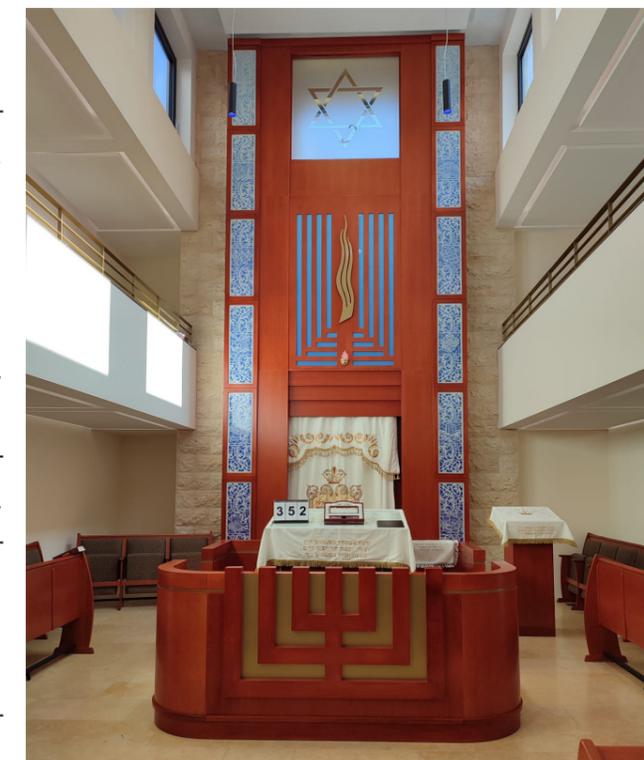
Gunter Lange und Nina Reuther stellten hierzu das „INDIGEN Nordamerika Filmfestival“ vor, bei dem die beiden MitorganisatorInnen sind und welches alle zwei Jahre stattfindet. Bei dem Festival werden verschiedene Filme von indigenen RegisseurInnen, SchauspielerInnen und DrehbuchautorInnen gezeigt, um deren künstlerisches Schaffen einem europäischen Publikum näherzubringen.



Führung durch die Synagoge Konstanz

Die Stabsstelle Konstanz International besuchte die Synagoge Konstanz und nahm an einer Führung durch das Haus teil

Im Rahmen der Interkulturellen Woche bot die Jüdische Synagogengemeinde zwei Führungen durch die Konstanzer Synagoge an. Das neue Gebäude der Synagoge besteht offiziell seit dem 10. November 2019, durch das Rabbiner Radbil die Stabsstelle Konstanz International als Team und weitere Teilnehmende geführt hat. Dort befinden sich verschiedene Räumlichkeiten, die von der jüdischen Gemeinde in Konstanz genutzt werden, wie z.B. einen Saal im Erdgeschoss, in dem bei Festen gemeinsam gespeist und gefeiert wird, einen Jugendraum mit Angeboten für junge Leute, Büroräume sowie weitere Räume zur unterschiedlichen Nutzung. Der Gottesdienstraum besteht aus mehreren Bereichen und ist mit dem Schrein in der Ostwand gen Jerusalem ausgerichtet. Es gibt verschiedene Sitzbereiche und Gegenstände, über deren Bedeutung aufgeklärt wurde. Auch lernte man bei der Führung einiges über verschiedene religiöse Riten, Feier- und Gebetstage, die Geschichte der Juden sowie die Geschichte der Synagoge in Konstanz.



Café AGATHU

Tag der offenen Tür des Café AGATHU in Kreuzlingen

Im Café AGATHU, das steht für „Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau“, engagieren sich Menschen für ein friedvolles und respektvolles Zusammenleben in Gemeinschaft. In die tägliche Arbeit des Vereins konnte an diesem Tag der Offenen Tür ein Einblick gewonnen werden. Der reguläre Café-Betrieb wurde geöffnet und den Gästen wurden verschiedene Kuchen sowie Obst angeboten. In einem Vortrag zu Beginn informierte der Verein über seine Arbeit.

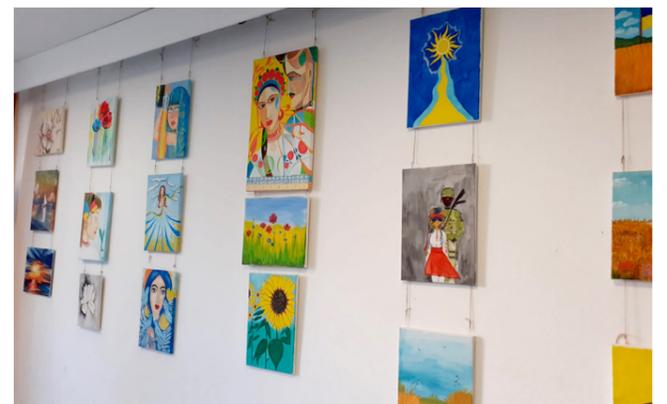
Das Café AGATHU bietet dabei Raum für sehr viele verschiedene Angebote für Geflüchtete, wie z.B. ein Nähprojekt für Frauen, ein Sprachcafé zum Deutsch lernen, ein Kreativprojekt für verschiedene Altersgruppen aber auch eine Rechtsberatung für Geflüchtete, die hier angenommen werden kann. InteressentInnen konnten sich im Anschluss als freiwillige HelferInnen im Verein anmelden.



Café International

Tag der offenen Tür mit vielen fröhlichen Gesichtern

Das Café International öffnete seine Türen für alle EinwohnerInnen des internationalen Konstanz. Das Fest wurde gänzlich von Ehrenamtlichen des Cafés organisiert, die seit anderthalb Jahren ihr Freizeitangebot für Menschen mit Migrationsgeschichte anbieten. Ziel war es, die Menschen mit vielen, spaßigen Aktivitäten in Kontakt zu bringen, z.B. durch gemeinsames Tanzen, Kochen, Singen oder Malen. Dabei rücken etwaige Sprachbarrieren in den Hintergrund und Begegnung auf Augenhöhe wird gefördert. Die BesucherInnen durften sich dabei durch allerlei ukrainische Spezialitäten probieren, Unterhaltung von ukrainischen KünstlerInnen genießen und eine Ausstellung mit gemalten Werken von ukrainischen Kindern sowie Erwachsenen besuchen.



Erzähl mir deine Geschichte!

Eine interkulturelle Begegnungsveranstaltung

Es gibt verschiedenste Gründe, die Menschen dazu zwingen, ihre Heimat zu verlassen. Und es gibt mindestens ebenso viele Geschichten. Drei junge Menschen berichteten bei „Erzähl mir deine Geschichte!“ warum sie geflohen sind, was sie erlebt haben und wie sie überlebt haben. Auch ging es dabei um die Gründe, warum sie nach Deutschland gekommen sind und wie sich ihr Leben hier entwickelt hat. Damit verbunden waren auch Höhe- sowie Tiefpunkte in ihren Erfahrungen als auch Dinge, die vermisst werden. Das Interview wurde von Zahide Sarikas moderiert. Die interkulturelle Begegnungsveranstaltung wurde ergänzt durch eine Kunstausstellung mit Bildern des jungen Künstlers Zana Karzan. Er stellte seine Ausstellung vor und erzählte ebenfalls etwas aus seiner Biographie, wie er zum Malen gekommen ist und wie heilsam dies für ihn ist. Ein orientalisches Buffet rundete die Veranstaltung auch kulinarisch ab, sodass die Menschen während des Essens in Gespräch kamen. Auch einige Fragen wurden unter den rund 30 Teilnehmenden diskutiert, z.B. warum es für



Geflüchtete oft schwer ist beruflich Fuß zu fassen, ob neue Lösungsansätze hierfür gefunden werden können und wie schwer die Bürokratie hierzulande für viele zu überwinden ist. Die Veranstaltung, die immer wieder im Rahmen der Interkulturellen Woche in Konstanz angeboten wird, ist aus Sicht der Veranstaltenden ein voller Erfolg gewesen. Ziel des Formates ist es, für die Situation von Geflüchteten zu sensibilisieren, den Geflüchteten eine Plattform zu bieten ihre Geschichte zu erzählen und Gehör zu bekommen.



Globale Klimagerechtigkeit – Naturfreunde setzen sich ein!

Vortrag zu internationalen Partnerschaften für globale Herausforderungen

Mehr Klimagerechtigkeit auf globaler Ebene, das geht vor allem durch viele verschiedene Projekte weltweit und kleinteilige Schritte auf Augenhöhe. Im Rahmen eines internationalen Kooperationsprojektes der NaturFreunde in Deutschland, Gambia und dem Senegal werden z. B. Mangroven aufgeforstet, um Ufer und Küsten vor Erosion und Hochwasser zu schützen, was gleichzeitig die Artenvielfalt schützt und damit auch das Klima. Im gleichen Schritt werden daneben auch lokale Organisationsstrukturen unterstützt und z.B. Frauengruppen gestärkt sowie Bildungsmaßnahmen zum Thema Umwelt an Schulen und Universitäten etabliert. Wie chancenreich ein solches ganzheitliches Projekt ist und auf welche Grenzen man hierbei stößt, darüber berichtete Mamadou Mbodji als Vizepräsident der NaturFreunde International und Präsident der NaturFreunde an diesem Abend.

Dabei spielen auch die Erfahrungen der Menschen in diesen Projekten eine große Rolle. Die Herausforderungen und Folgen der Klimakrise sind für die Menschen aus afrikanischen Ländern bereits in verheerendem Maß erlebbar, während die afrikanischen Länder selbst nur einen geringen Beitrag zu den Treibhausgasemissionen beitragen. Dies steht im Gegensatz zum Globalen Norden, welcher seine Emissionen immens verringern muss und damit in die Verantwortung gerät, wie Mbodji berichtet. Der Referent zeigte anhand vieler Bilder, welche Ziele hierbei anhand internationaler Projekte verfolgt werden können und welche Erfolge diese bereits erzielen.



Karrierebrücke

Jobmesse für Geflüchtete und MigrantInnen

Mit rund 210 Teilnehmenden konnte die Jobmesse, die im Rahmen der Interkulturellen Woche in Konstanz veranstaltet und zuvor bereits in Singen und Stockach stattgefunden hatte, als Erfolg vermessen werden. 10 Firmen aus Konstanz waren dabei im Saal mit eigenen Ständen vertreten, potenzielle BewerberInnen konnten sich bei diesen vorstellig machen und ihre Bewerbungsunterlagen sowie ihren Lebenslauf vorzeigen. Dies bot ArbeitgeberInnen und möglichen ArbeitnehmerInnen punktuell die Gelegenheit sich persönlich kennenzulernen und neue berufliche Verbindungen zu knüpfen.

Das Feedback der ArbeitgeberInnen aus den verschiedenen Branchen war positiv. Viele von ihnen betonten die Bedeutung solcher Formate, um potenzielle MitarbeiterInnen besser kennenzulernen. Die direkten Gespräche halfen, die Fähigkeiten und Qualifikationen der Geflüchteten und MigrantInnen auf Jobsuche besser einzuschätzen. Daher äußerten viele ArbeitgeberInnen ihr Interesse an einer erneuten Teilnahme, sollte dieses Format weiter fortgeführt werden.

Die Teilnehmenden zeigten sich im Gegenzug dankbar für die Gelegenheit, sich direkt mit potenziellen ArbeitgeberInnen austauschen zu können. Dabei erfolgten sowohl Jobangebote, Terminvereinbarungen als auch direkte Vermittlungen, die aller Voraussicht nach zu einer tatsächlichen Einstellung im Nachgang führen werden.



Chinesisch-Deutsches Vorlesen für Kinder

Ein mehrsprachiger Nachmittag mit Kindern ab 5 Jahren

In der Kinderabteilung der Stadtbibliothek zeigte die Chinesische Schule Konstanz e.V., wie spannend und lehrreich zweisprachiges Lesen ist. Neue Sprachwelten können ganz einfach spielerisch eröffnet und das Gefühl für eine andere Sprache entwickelt werden. Die Chinesische Schule zeigte dabei drei Zeichentrickfilme zu chinesischen Legenden in der Originalsprache, während die Texte parallel von Cornelia Schulz ins Deutsche übersetzt wurden. Diese handelten von der Legende vom Mondfest, von den Drachbooten und dem Monster Nian, welche eine Auswahl aus der chinesischen Mythologie darstellen.



Öffentliche Sitzung des Interkulturellen Netzwerks Konstanz (INKO)

Bei der Öffentlichen Sitzung des Interkulturellen Netzwerks Konstanz (INKO) wurde das Ziel verfolgt, dieses einem breiteren Publikum vorzustellen und damit auch neue Mitglieder und Interessierte hierfür zu gewinnen. Das Netzwerk besteht aus VertreterInnen verschiedener MigrantInnen-selbstorganisationen, die sich hierbei zusammenschließen und damit ihre Ressourcen bündeln. Zugleich bietet das Netzwerk die Plattform für MigrantInnen, um gleichberechtigte politische, soziale und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Damit tritt INKO auch gemeinschaftlich für den Abbau von Zugangsbarrieren sowie für die Chancengleichheit von MigrantInnen in Konstanz ein. In der Sitzung wurde die Notwendigkeit des Netzwerks nochmals betont und bekräftigt. Außerdem wurden verschiedene Abstimmungen getätigt, z.B. der Ausbau des Mitgliederkreises, die Akquise von Mitteln sowie der Austausch von Ressourcen.



(c) d_tchak

Ukrainisch-Deutsches Vorlesen und Basteln für Kinder

Den Kindern und Eltern des Ukrainetreffs der Stadtbibliothek wurde die Geschichte von Janosch „Oh, wie schön ist Panama“ auf Ukrainisch und Deutsch vorgelesen. Anschließend bastelten die Kinder noch eifrig Figuren aus der Geschichte. Viele ukrainische Kinder, die sich regelmäßig in der Stadtbibliothek treffen, um zu lesen, konnten erstmals eine Geschichte neben Ukrainisch auch auf Deutsch hören. Da dies so gut aufgenommen wurde, sollen die zweisprachigen Vorlesestunden mit der Gruppe fortgesetzt werden.



Pota | The Hoop

Filmvorführung für Kinder ab 8 Jahren

Gemeinsam mit dem First Director des Films Ibrahim Halil schauten die BesucherInnen den Film „Pota – the Hoop“ bei gemütlicher Atmosphäre an. Dazu gab es Snacks und Getränke, wie es sich für einen Filmnachmittag gehört. Der Film lief auf Türkisch mit englischen Untertiteln und behandelt die vielfältige Geschichte von Ahmet, der auf der Suche nach Lösungen für vielerlei Probleme und Herausforderungen in seinem alltäglichen Leben ist. Die spannende Geschichte fesselte große und kleine BesucherInnen und bot die Möglichkeit mit Ibrahim Halil als Filmemacher direkt ins Gespräch zu kommen.



Afrika trifft Orient

Eine interkulturelle, kulinarische Reise in Konstanz!

Das Motto der Veranstaltung zieht sich bei Afrika trifft Orient vor allem durch die angebotene kulinarische Vielfalt: So groß und kulturell divers wie die afrikanischen und orientalischen Regionen sind, zeigte sich auch das prachtvolle sowohl kalte als auch warme Buffet. Dieses wurde von fünf KöchInnen mit afrikanischen und syrischen Wurzeln zubereitet und nach einer kurzen Begrüßung der BesucherInnen eröffnet. Viele ehrenamtliche HelferInnen unterstützten hierbei bei der Essenausgabe.

Nach dem Essen entführte ein junger, afrikanischer Musiker mit einer eindrucksvollen Trommelarbeit die Teilnehmenden in seine Klangwelten. Im Anschluss daran hielt eine Referentin für Entwicklungszusammenarbeit einen interessanten Vortrag zum Thema fair gehandelte Schokolade, der interaktiv gestaltet wurde.



Ein Buch in vielen Sprachen

Interkultureller Lesevormittag für Kinder

Die Kinderbuchreihe „Conni“ von Liane Schneider und Janina Görrissen für Kinder ab 6 Jahren ist vielen Kindern in Deutschland bekannt. Doch kann man die Abenteuer der kleinen Conni nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf vielen anderen Sprachen wie Slowakisch, Spanisch, Russisch, Türkisch, Ungarisch, Albanisch, Türkisch und Kurdisch lesen.

Die Polnische Schule „Kleks“ e.V. nahm dies zum Anlass, um einen interkulturellen Lesevormittag im Treffpunkt Petershausen zu veranstalten. Mehrsprachiges Lesen schult Kinder in der zwanglosen Berührung mit anderen, ihnen fremden Sprachen und trägt zu einem vernetzen Sprachlernen bei. Mit den Kindern gemeinsam wurden Sprachen beim Vorlesen geraten, Wörter ausgetauscht und sich gegenseitig aus dem Buch erzählt. Da das Wetter so schön war, begaben sich die Vorlesenden und Kinder auf den nahegelegenen Spielplatz, um auch dort einige Kinder in die Leserunde einzuspannen. Einige Eltern zeigten großes Interesse an dem Format und informierten sich über den Zugang zu mehrsprachiger Literatur bei den Veranstaltenden.



Jubiläumsveranstaltung des ehrenamtlichen Sprachmittlerdienstes Konstanz

Anlässlich des Tages des Übersetzers fand am 30.09.2023 eine Jubiläumsveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen des Sprachmittlerdienstes der Stadt und des Landkreises Konstanz statt. Diese war 2021 aufgrund der Corona-Pandemie entfallen und wurde nun nachgeholt. Zunächst begaben sich die rund 60 Teilnehmenden gemeinsam auf eine zweistündige touristische Schifffahrt, bei welcher die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen zwischen den SprachmittlerInnen und den Veranstaltenden geboten war.

Die Teilnehmenden wurden anschließend in der Domschule am Münster von der Stadt und dem Landratsamt begrüßt. Es folgte eine Danksagung an Shu-Jiuan Widmann, die das Projekt seit langen Jahren betreut und eigenständig mit großem Erfolg umsetzt.



Die Veranstaltung wurde mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen. Wir blicken zurück auf eine gelungene und interessante Veranstaltung, welche die Vernetzung untereinander beförderte und die Anerkennung der im Sprachmittlerdienst Tätigen zum Ausdruck brachte.



Chinesische Schule Konstanz: Rückblick & Teeprobe

5 Jahre Vereinsgeschichte

Die Chinesische Schule Konstanz blickte gemeinsam mit interessierten BesucherInnen auf ihre 5-jährige Vereinsgeschichte seit der Gründung zurück und bot dazu eine klassische, chinesische Teeprobe an. Der Rückblick erfolgte digital-visuell, mit einer Präsentation über vergangene Projekte der Chinesischen Schule Konstanz e.V. Dabei wurde auch eine Landkarte Taiwans ausgelegt sowie die Herkunftsorte der angebotenen Teesorten markiert.

Bei klassisch chinesischer Musik im Hintergrund konnte man sich nun durchprobieren und über die verschiedenen Teesorten informieren. Der Tee wurde frisch vor Ort in einer traditionellen Teezeremonie zubereitet und konnte bei einem Stück selbstgebackenen Kuchen verzehrt werden.



Aquarell Workshop

Ein künstlerischer Nachmittag mit dem Künstler Reza Ghanei

Gemeinsam mit dem Verein Save me Konstanz e.V. bot Reza Ghanei, ein Konstanzener Künstler mit iranischen Wurzeln, einen spannenden Malkurs mit Aquarellfarben am Samstag in der Domschule am Münster an. Reza Ghanei genießt mit seiner Kunst hohe Beliebtheit in der Region und stellte bereits einige Werke im Rahmen vergangener Interkultureller Wochen, interkultureller Projekte und kürzlich auch auf der Insel Reichenau aus. Erfreulich war daher auch die hohe Teilnehmeranzahl am Workshop. Über 25 Teilnehmer aller Altersstufen wurden von Reza Ghanei in sehr intensiver Betreuung in die Techniken des Aquarellmalens eingeführt.

In der Domschule des Konstanzer Münsters standen den Teilnehmenden hochwertige Aquarellfarben und Papiere zur Verfügung. Gemalt wurde auf Basis von Foto-Vorlagen. Reza Ghanei erklärte und zeigte in intensiver persönlicher Anleitung, wie bei der Aquarellmalerei durch die Anwendung spezieller Maltechniken tolle Ergebnisse erzielt werden können. Am Ende des Nachmittags entstanden außerordentlich farbenfrohe und interessante Aquarellmalereien der verschiedenen Lehrlinge.



Teigtaschen International

Kochworkshop mit Teigtaschen aus aller Welt

Was haben viele Esskulturen auf der Welt gemeinsam? Aus kaum einer Küche sind vermutlich Teigtaschen in jeglicher Form und mit verschiedensten Füllungen wegzudenken. In dem Kochworkshop „Teigtaschen International“, organisiert und veranstaltet von Magdalena Pagliarulo von der Polnischen Schule „Kleks“ e.V., konnte diese kulinarische Vielfalt einmal selbst gekostet – aber vor allem auch selbst erlernt und zubereitet werden! Angeleitet wurden man je von einer Person an einer Station und konnte neben dem Rezept für polnische Pierogi auch jenes für ukrainische Varenyky, italienische Tortellini, chinesische Jiaozi sowie indische Samosas kennenlernen.

Auffällig bei den Rezepten war, dass die Teige sich dabei kaum unterschieden, lediglich die Form und die Füllungen andere waren. Diese bestanden z.B. aus Kartoffeln mit Pilzen oder auch Rindfleisch mit Mais und Karotte. Die Teilnehmenden probierten sich daraufhin aus und stellten die Teigtaschen selbst her. Dies sorgte für allgemeine Heiterkeit, was in der Zubereitung der Gerichte meist der wesentliche Faktor ist. Wir blicken zurück auf einen lehrreichen, leckeren und vor allem lustigen Abend!



Internationaler Brunch

Austausch bei leckerem Essen aus aller Welt

Das Café Mondial lud an diesem sonnigen Sonntag ab 11:00 Uhr zum Interkulturellen Brunch in ihre Räumlichkeiten ein. Die vielen Teilnehmenden wurden von einer überwältigenden Auswahl am Buffet überrascht, welches Köstlichkeiten aus sämtlichen Regionen der Welt beinhaltete. Sowohl süße als auch herzhaftere Speisen, z.B. aus dem Senegal, aus Syrien oder Argentinien, gab es im Angebot.

Die BesucherInnen verschiedener Altersgruppen und Herkünfte nutzten die Gelegenheit beim gemeinsamen Essen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die verschiedenen Speisen auszutauschen. In den Gesprächen wurde deutlich, dass der Brunch nicht nur eine kulinarische



Reise, sondern auch eine soziale Plattform bot, welche die Menschen näher in Kontakt brachte. Der rege Austausch und die Offenheit der Teilnehmenden machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

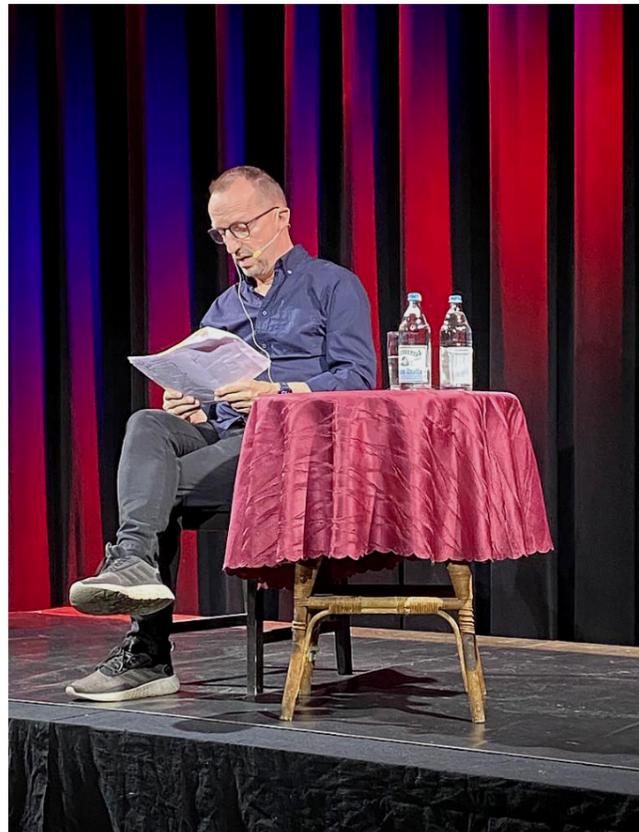


Josip

Lesung mit Autor Tom Vuk

In seinem klug komponierten Roman fiktionalisiert Tom Vuk, 1966 in Süddeutschland geboren, die Lebensgeschichte seines kroatischen Vaters. Es ist die Geschichte seines Vaters, die dieser ihm nie erzählt hat. Die Stuttgarter Zeitung schreibt hierzu: „In seinem Buch beschreibt Thomas Vuk alles, was Identität und Heimat bedeutet. Es ist farbenfroh und lebendig“. Die vier Textstellen, die Tom Vuk las, bestätigten diese Rezension. Ca. 30 interessierte BürgerInnen kamen hierzu ins K9 und tauschten sich im Anschluss lebhaft mit dem Autor aus.

Biographisch verbindet Tom Vuk, der im Übrigen als Musiker bereits mehrere Alben veröffentlichte und mit seinen Bands „Bellybutton & the Knockwells“ und „Dramagold“ auch schon weltweit auf Tournee war, sehr viel mit der Stadt Konstanz, wie er dem Moderator der Lesung, Dr. David Tchakoura, verriet. Tom Vuk hat außerdem in früheren Jahren an der Universität sowie im KULA in Konstanz gearbeitet und vor 25 Jahren seine Hochzeit im Saal des K9 gefeiert. Konstanz nennt Tom Vuk deswegen die „Heimat seines Herzens“.



The One Way Ticket

Film und Diskussion

Zu Gast im Treffpunkt Petershausen war die junge iranische Schauspielerin und Filmemacherin Melika Rezapour. Sie studiert Screen Acting in Berlin und drehte im Sommer 2022 ihren ersten Kurzfilm ab, welcher anschließend auf rund 21 Filmfestivals gezeigt wurde. „The One-Way Ticket“ wurde auch im Treffpunkt Petershausen gezeigt und bot die seltene Möglichkeit für die Teilnehmenden, mit der Filmemacherin selbst in den Austausch zu gehen.

Der Film spielt im heutigen Iran, wobei es um den sechsjährigen Taha geht, der ein gefährliches Geheimnis seiner älteren Schwester entdeckt. Er muss entscheiden, ob er dieses seinem fundamentalistischen Vater verraten soll.

Der Film wurde von Melika Rezapour im Iran gedreht, was nicht leichtfertig zu bewerkstelligen war. Die Situation im Iran wurde nicht nur im Film thematisiert, sondern auch im regen Austausch nach der Filmvorführung mit dem Publikum besprochen. Das Publikum war sehr interessiert an ihren Schilderungen. Mit rund 60 BesucherInnen, darunter auch viele Menschen mit iranischen Wurzeln sowie Angehörige verschiedener studentischer Gruppen, war der Treffpunkt sehr gut besucht.



Tag der offenen Moschee

Offene Türen in der DITIB Mevlana Moschee

Jedes Jahr am 03. Oktober öffnen die Moscheen in Deutschland ihre Türen und laden die Stadtgesellschaften zu einem Besuch ein. Hintergrund zu diesem Tag, der nicht durch Zufall auf den Tag der Deutschen Einheit fällt, ist es, den Austausch und die Verständigung zu stärken, Vorurteile abzubauen, den islamischen Glauben kennenzulernen und nicht zuletzt ein Zeichen für die Zugehörigkeit des Islam zur vielfältigen Gesellschaft in Deutschland zu setzen.

Auch die DITIB Mevlana Moschee in Konstanz öffnete im Rahmen der Interkulturellen Woche Konstanz 2023 ihre Räumlichkeiten für BesucherInnen und bot Führungen an. Dabei wurde der imposante und reich verzierte Gebetsraum gezeigt, der bekanntlich nicht mit Schuhen betreten werden darf. Man erfuhr darüber hinaus einiges über das Gebäude, das 2001 errichtet wurde und somit als Gebetshaus für etwa 3000 MuslimInnen in Konstanz zur Verfügung steht. Auch religiöse Rituale wurde erklärt sowie über die Muslimische Gemeinde in Konstanz informiert. Im Hof der Moschee gab es außerdem ein reichhaltiges kulinarisches Angebot mit herzhaften und süßen Leckereien.



W-I-R in Demokratie und Einheit

Einweihung W-I-R Bank und Kunstaktion zum Tag der Deutschen Einheit

Gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft Petershausen und der SPD Forum Soziales wurden die W-I-R Bank, Begegnungstische und Pflanzenkästen auf dem Benediktinerplatz in Konstanz eingeweiht. Die bunten Holzbuchstaben des Wortes „Wir“ wurden im Rahmen eines Kunstprojekts zum Tag der Demokratie im Jahr 2022 von dem Urban Art Künstler Bert Binnig angefertigt. Am 17.09.2022 wurden KonstanzerInnen dazu eingeladen ihre Gedanken zu Demokratie auf dem Kunstobjekt zu verbildlichen. Die Buchstaben wurden nun zu einer Bank umgebaut, welche bereits seit September auf dem Benediktinerplatz steht. Am 03. Oktober 2023 wurde sie dann offiziell auf dem Platz eingeweiht und bildet nun einen Teil der Umgestaltungs- und Verschönerungsaktion des Benediktinerplatzes. Hierfür setzen sich die Konstanzer SPD und die Bürgergemeinschaft Petershausen seit längerer Zeit ein. Hierzu gehört auch die Begrünung des Platzes und das Ziel, jenen zu einem Begegnungsort umzugestalten. Auch an diesem Tag hatten die BesucherInnen der Aktion „W-I-R in Demokratie und Einheit“ die



Möglichkeit sich künstlerisch auf der Bank zu verewigen.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch Chant-Song Surprise mit Liedern über Verständigung, Zusammenhalt und Einheit.



Internationaler Stammtisch

Von/Einander/Kennen/Lernen

Seit Anfang des Jahres 2023 gibt es in Ergänzung zu den Von-Einander-Kennen-Lernen Workshops einen Stammtisch. Er findet immer am ersten Dienstag im Monat in wechselnden Konstanzer Kneipen statt. Eingeladen wird über einen wachsenden Mail-Verteiler und auf der städtischen Webseite. Die Projektleiterinnen Hilde Schneider und Heinke Hartmann begleiten diese Veranstaltung regelmäßig. Es kommen WorkshopteilnehmerInnen und sonstige Interessierte an internationaler Begegnung. Der Stammtisch innerhalb der IKW am 3. Oktober wurde zusätzlich auch im Programm beworben, weshalb sich die Runde des Stammtisches an diesem Tag erweiterte. Für die Veranstaltung gibt es keine Anmeldepflicht und es ist jedes Mal eine interessante Überraschung wer und wie viele kommen.

Meist sind es 12 - 15 Personen unterschiedlichen Alters. Es gibt auch ca. 4 Stammgäste, die fast jedes Mal dabei sind. Damit wirklich alle teilnehmen können, stehen Wasser und Apfelsaft kostenlos zur Verfügung. Die Themen ergeben sich spontan, wobei aktiv internationale Themen und Kennenlernen initiiert werden. Neuerdings gibt es auch ein Format mit Themen- und Farbkärtchen für eine größere Runde, damit möglichst alle Gäste sich an einem Abend begegnen können. Die Initiatorinnen schätzen den belebenden und inspirierenden Effekt des Stammtisches und beobachten ein unangestregtes Netzwerken.



Noch ein paar Eindrücke..



Nach der IKW ist vor der IKW

Nach regem Austausch, vielen wunderbaren Eindrücken und Veranstaltungen freuen wir uns mit Ihnen gemeinsam, dass die Interkulturelle Woche Konstanz fester Bestandteil unserer Arbeit ist - und bleibt! Deshalb blicken wir in die Zukunft und freuen uns bereits jetzt gemeinsam auf die nächste IKW im Jahr 2025.

Sie haben Interesse an der Interkulturellen Woche in Konstanz teilzunehmen?

Sie waren noch nie dabei, möchten aber einen Beitrag zur Mottowoche leisten?

Es gibt viele Möglichkeiten, teilzunehmen – sei es mit einer Veranstaltung, einer Aktion oder auch neuen Formaten, für die wir stets ein offenes Ohr haben!

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns über alle Teilnehmenden!

Der Nachbericht ist online abrufbar unter:



www.konstanz.de/international/interkulturelle+woche+2023

Sie wollen sich über die Stabsstelle Konstanz International und unsere Arbeit informieren?

Besuchen Sie unsere Website: www.konstanz.de/international

Verantwortliche für den Inhalt:

Stabsstelle Konstanz International

Stadt Konstanz | Dezernat II

Untere Laube 24 | 78642 Konstanz

Tel.: +49 7531 900 2392

International@konstanz.de | www.konstanz.de/international

